

Streiks bei der Deutschen Telekom begonnen

Einen Tag nach der Urabstimmung haben die Mitarbeiter der Deutschen Telekom am Freitag massive Streiks begonnen. Nach Angaben der Gewerkschaft beteiligten sich bundesweit 11 000 Mitarbeiter an der Arbeitsniederlegung. «Der Arbeitskampf ist planmäßig angelaufen», sagte der Streikleiter von ver.di, Ado Wilhelm, auf Anfrage. Durch die Proteste werde es auf jeden Fall zu Verzögerungen im Betriebsablauf kommen.

So soll etwa die Annahme und Bearbeitung von neuen Aufträgen sowie die Entstörung behindert werden. Der Protest richtet sich gegen die geplante Auslagerung von rund 50 000 Beschäftigte in neue Gesellschaften unter dem Namen T-Service, die mit längeren Arbeitszeiten und niedrigerer Bezahlung einhergehen soll.

Ein Sprecher der Telekom sagte, es sei zu früh, um etwas über mögliche Auswirkungen der Proteste zu sagen. Der Bonner Konzern hat ein Kontrollzentrum eingerichtet, um flexibel reagieren zu können. Größere Auswirkungen durch die Streiks erwartet Telekom-Vorstand Karl-Gerhard Eick nicht. Die Beeinträchtigung für die Kunden sollten damit so gering wie möglich gehalten werden, sagte er der Finanznachrichtenagentur dpa-AFX. «Wir hoffen auf Verständnis bei den Kunden.»

Quelle: (N24.de, dpa)

[Zum Originalbeitrag](#)